

Haushalt 2015

Aktueller Planungsstand

VELBERT



Rat am 30.09.2014

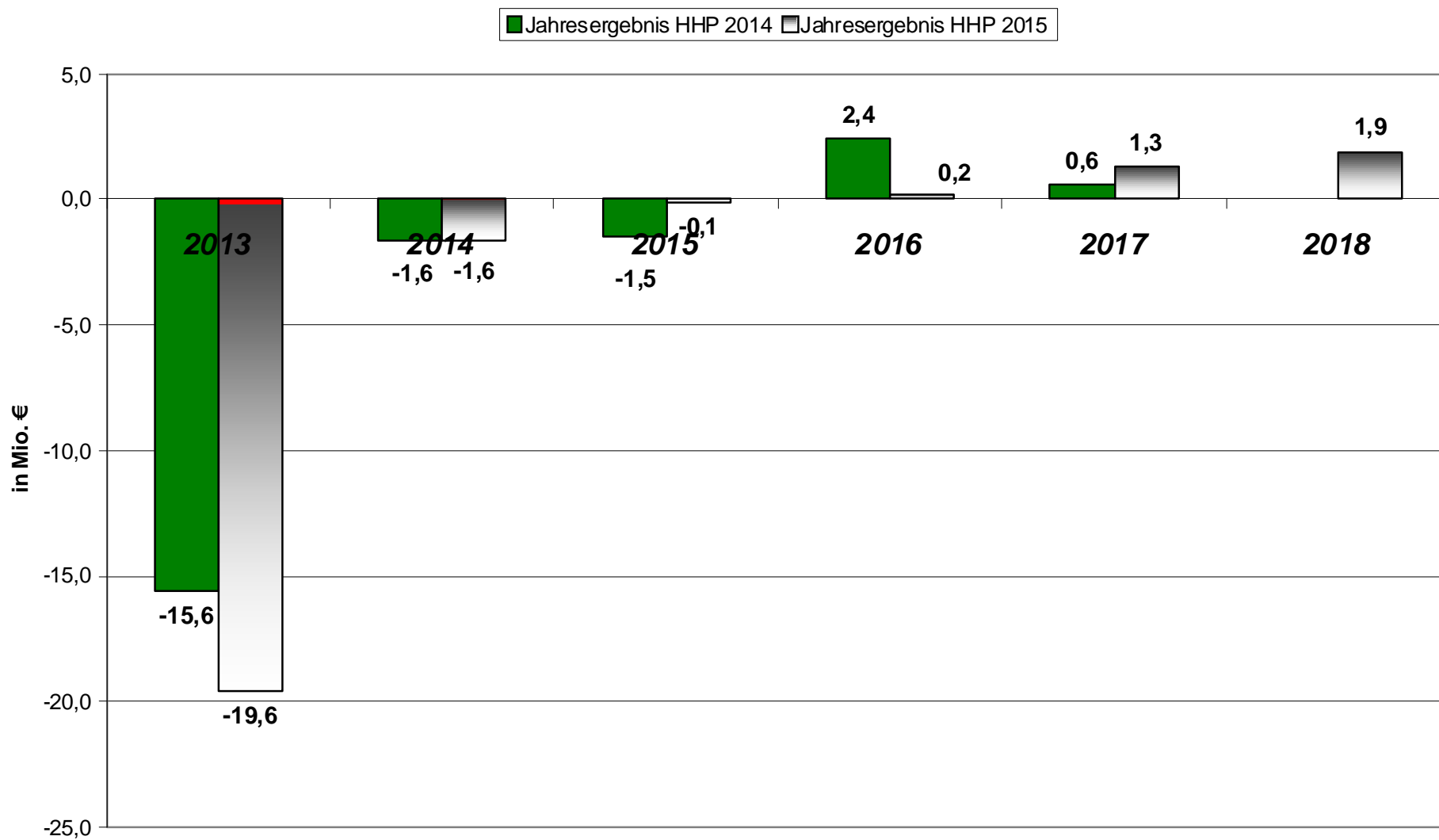
Vortrag: Bürgermeister Herr Lukrafka



Agenda

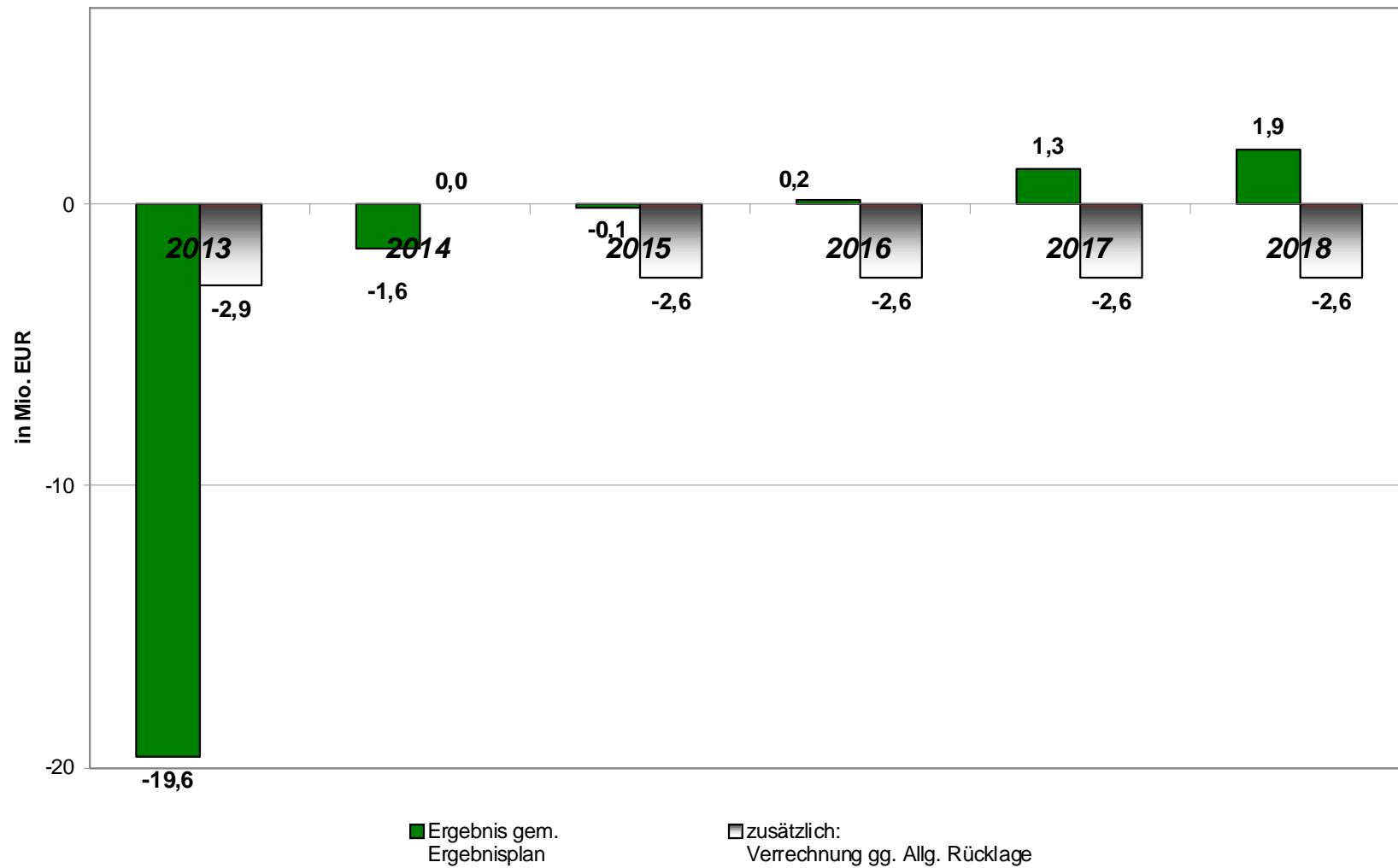
- Entwicklung Jahresergebnis, Eigenkapital, Erträge und Aufwendungen in 2015
- Fachbereichsbudgets
- Deckungsbudget
- Investitionen
- Verbets Stärken
- Aufgaben

Vergleich Entwicklung der Jahresergebnisse gemäß Haushaltsplan 2014 und Entwurf 2015

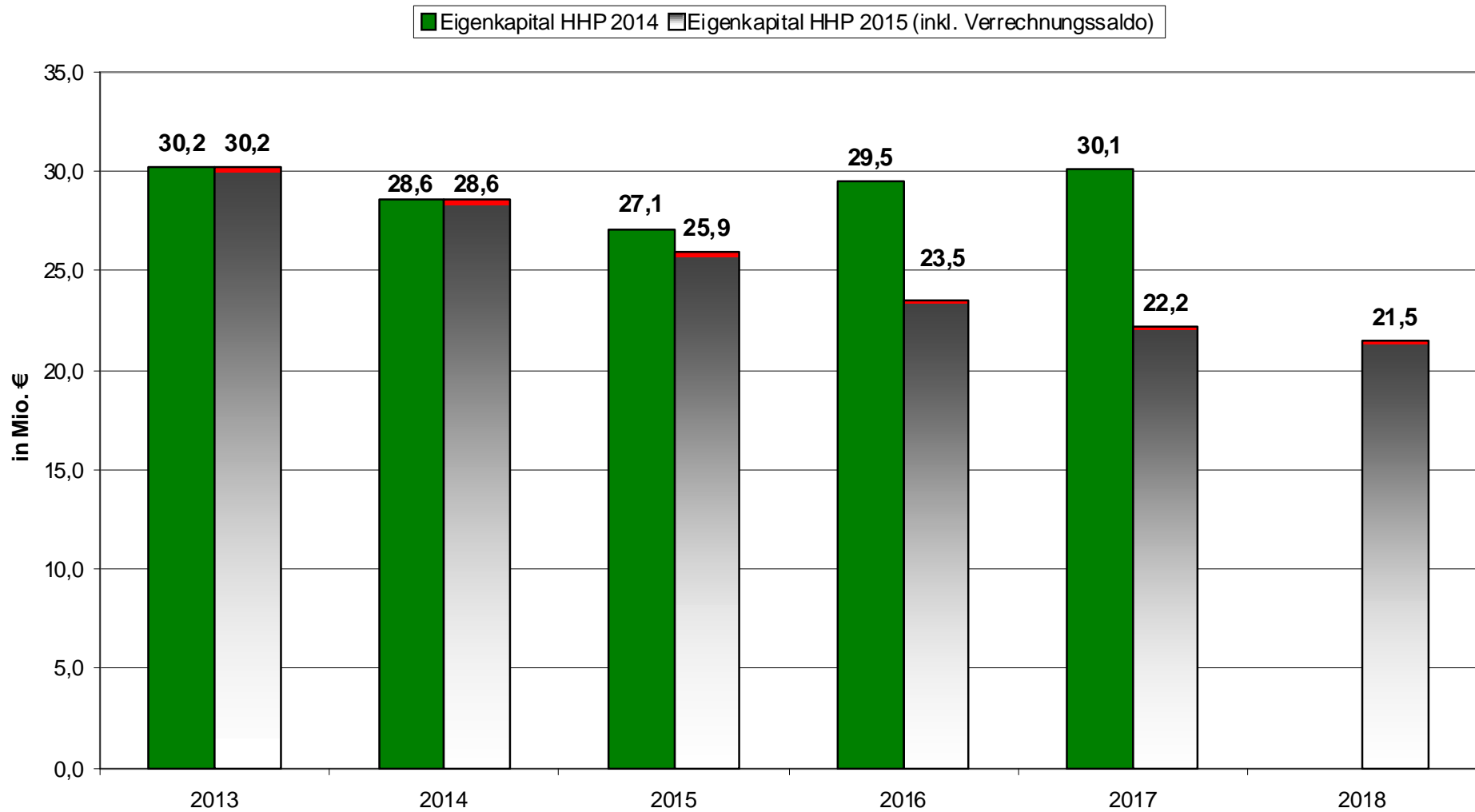


Auswirkungen auf das Eigenkapital

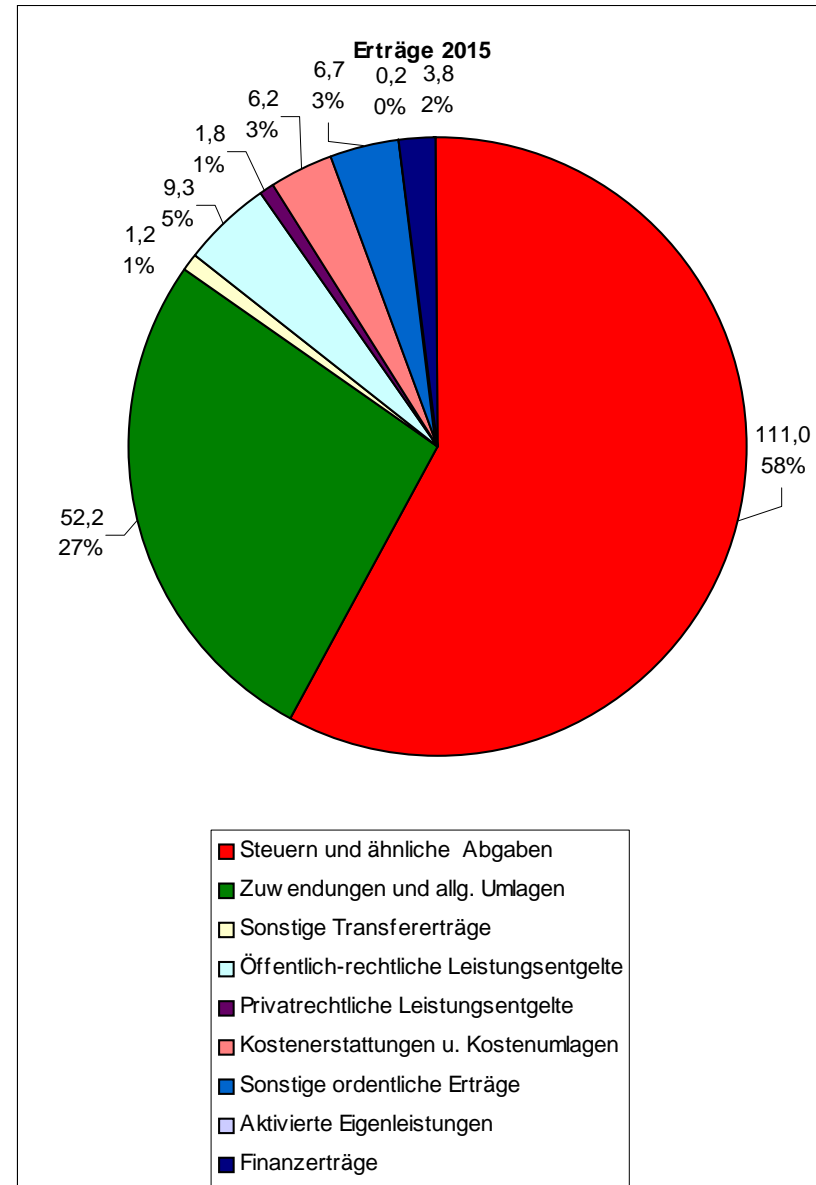
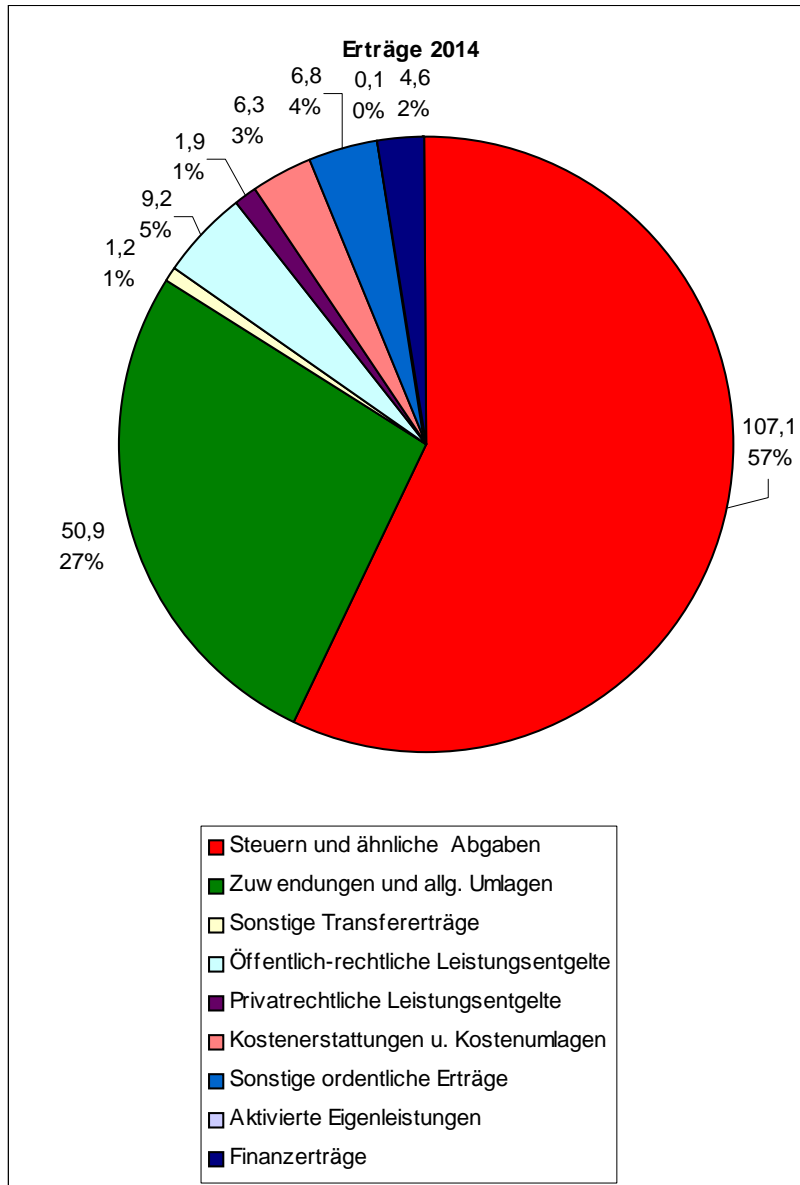
Jahresergebnis zzgl. Verrechnung gg. Allg. Rücklage (NKF-Evaluierung)



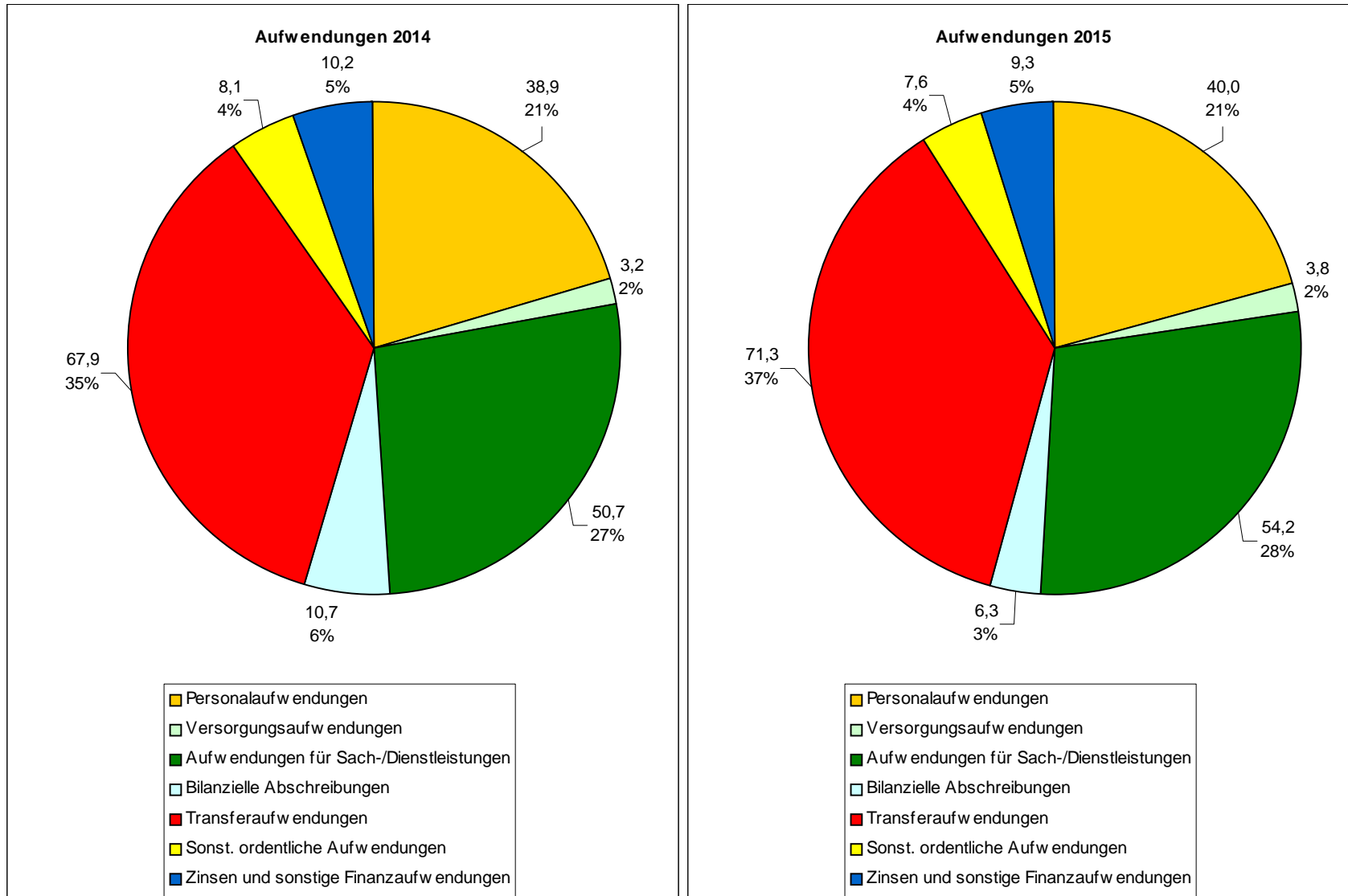
Vergleich Entwicklung des Eigenkapitals gemäß Haushaltsplan 2014 und Entwurf 2015 unter Berücksichtigung vorläufiges Ergebnis 2013

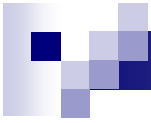


Vergleich Erträge im Haushalt 2014 und 2015



Vergleich Aufwendungen im Haushalt 2014 und 2015

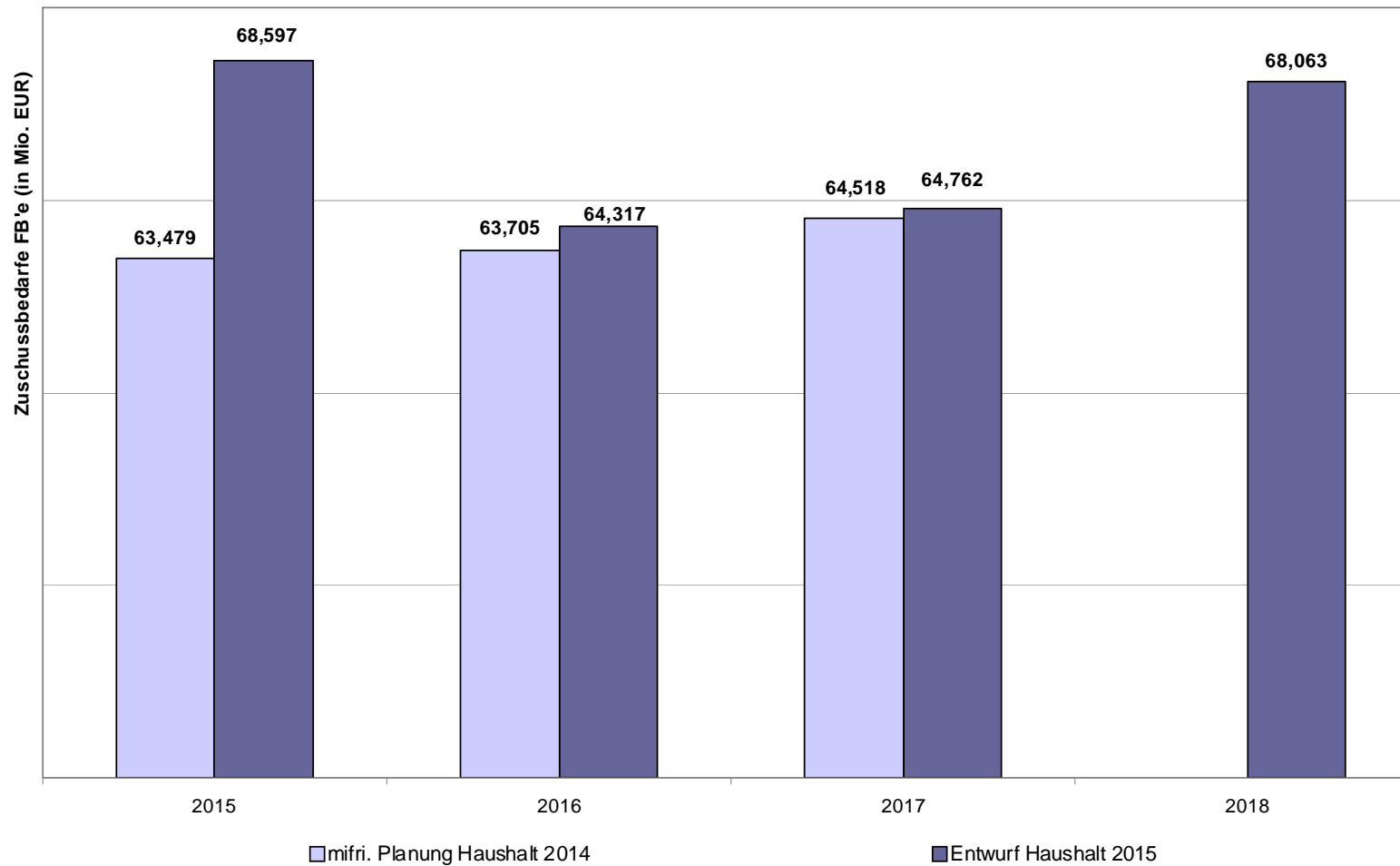




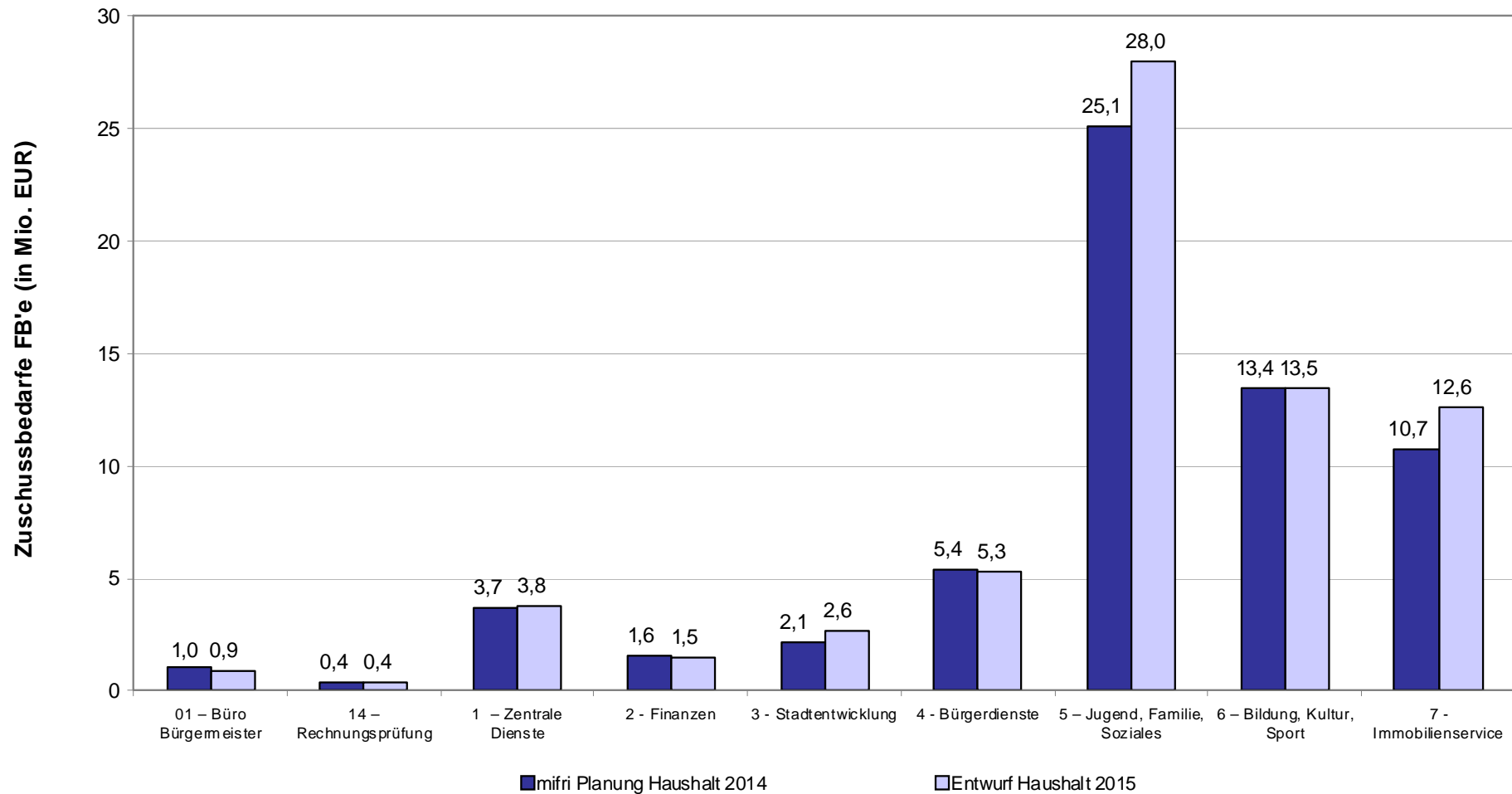
Fachbereichsbudgets

Zuschussbedarfe Fachbereichsbudgets 2015 – 2018

Fachbereichsbudgets



Zuschussbedarfe Fachbereichsbudgets HHJahr 2015

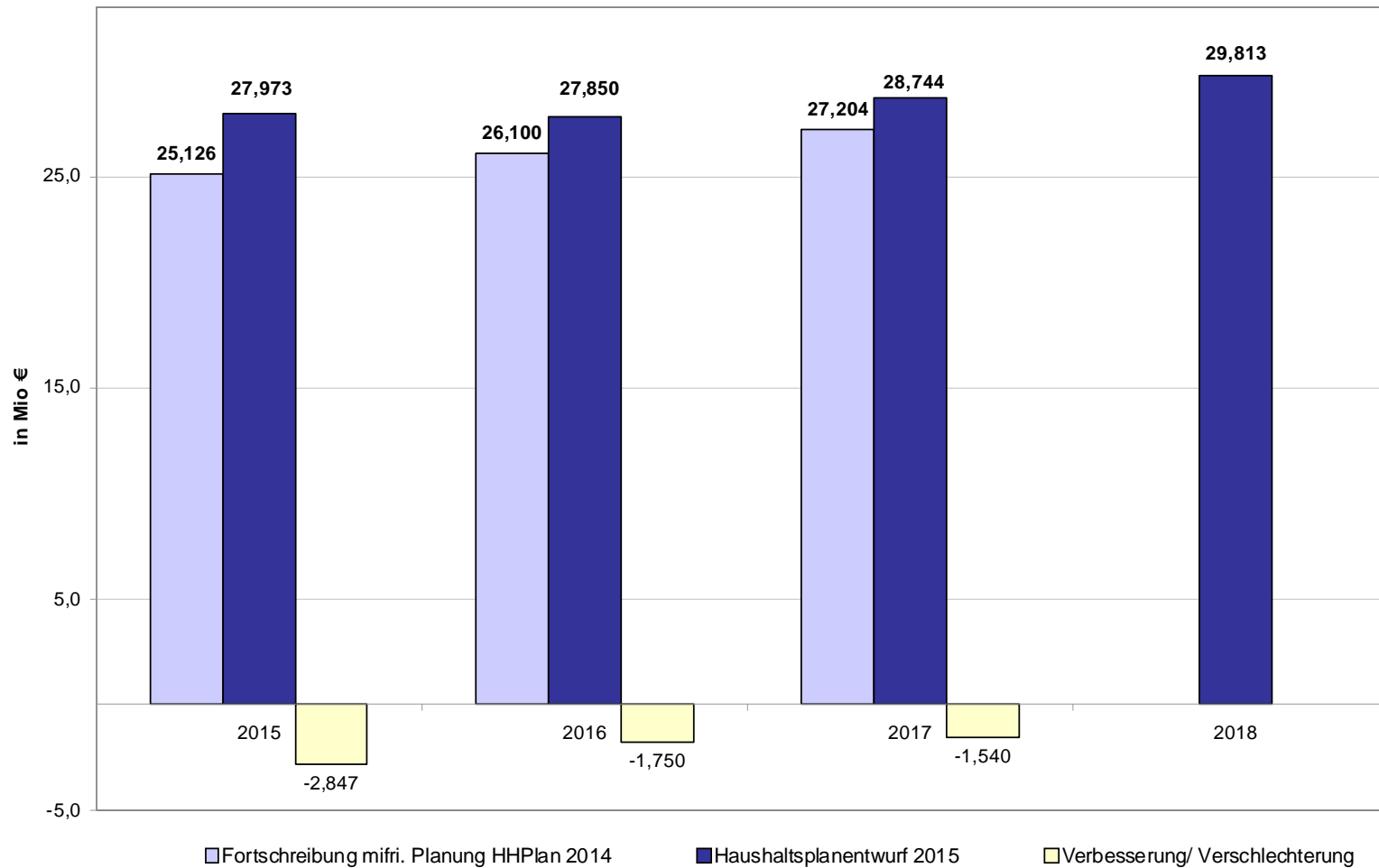



Zuschussbedarf/ Überschuss in den Budgets (Ansätze in EUR)

Stabsstelle/ Fachbereich	Ansatz 2014	Ansatz 2015 mifri Planung HH 2014	Ansatz 2015 Stand Entwurf 2015
01 - Büro des Bürgermeisters	-1.111.250	-1.040.140	-917.160
14 - Stabsstelle Rechnungsprüfung	-391.670	-391.670	-406.290
FB 1 - Zentrale Dienste	-3.818.630	-3.695.840	-3.793.310
FB 2 - Finanzen	-1.610.610	-1.563.110	-1.480.520
FB 3 - Stadtentwicklung	-2.521.540	-2.130.120	-2.636.670
FB 4 - Bürgerdienste	-5.447.760	-5.385.330	-5.304.570
FB 5 - Jugend, Familie und Soziales	-24.484.790	-25.126.210	-27.973.080
FB 6 - Bildung, Kultur und Sport	-13.316.040	-13.422.740	-13.496.190
FB 7 - Immobilienservice	-10.938.130	-10.724.330	-12.588.880
Deckungsbudget	62.054.550	62.010.070	68.490.250
Stiftungen	15.910	19.410	15.260
Summe	-1.569.960	-1.450.010	-91.160

Finanzplanung 2014/Stand Budget 2015


FB 5 (1/3)





Finanzplanung 2014/Stand Budget 2015 FB 5 (2/3)

- Mehraufwand Asyl:
Steigerung für 2015: rd. 1,6 Mio. €
- Mehraufwand HzE:
Steigerung für 2015: rd. 727 T€
- Mehraufwand Kindertagespflege (Anhebung Entgelte):
Steigerung für 2015: rd. 292 T€



Finanzplanung 2014/Stand Budget 2015
FB 5 (3/3)

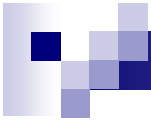
Mehraufwand KiTa's (KiBiz-Revision)

Steigerung in 2015: rd. 149 T€

- Mehraufwand Kinderheim (Anpassung Erträge f. Erstattungen anderer Gemeinden)

Steigerung in 2015: rd. 69 T€

- Verbesserung beim budgetierten Personalaufwand von rd. 194 T€



Deckungsbudget



Eckdaten des Deckungsbudgets 2015

(in Klammern: Veränderung gegenüber mifri Planung aus Haushaltsplan 2014)

- **Erträge:**
- Gewerbesteuern: 44,2 Mio. € (± 0)
- Einkommen-und Umsatzsteueranteile: 47,4 Mio. € (+0,4)
- Schlüsselzuweisungen: 24,0 Mio. € (+ 2,9)

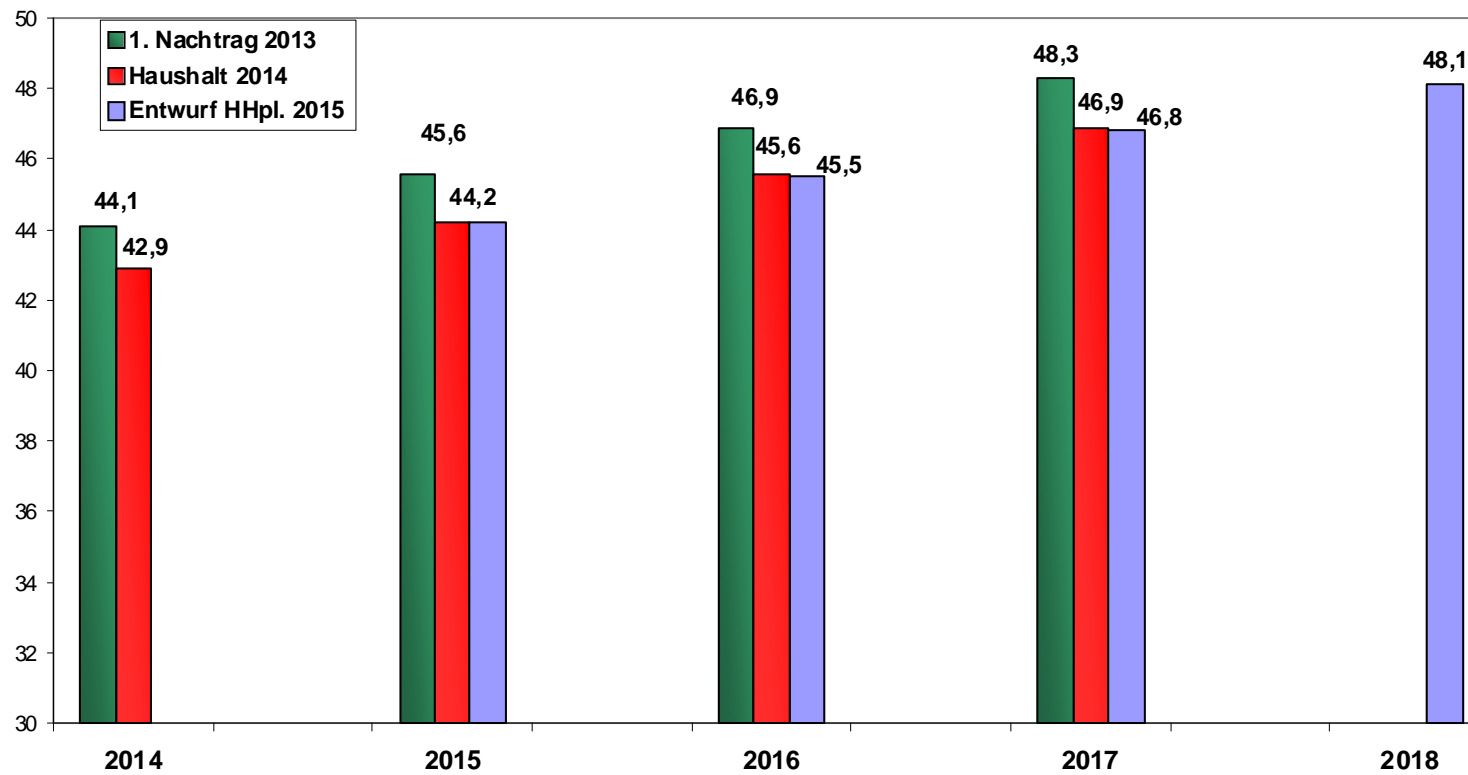


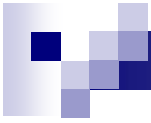
Gründe:

- z. Z. planmäßige Gewerbesteuerentwicklung in 2014
 - deshalb stabile Ertragserwartung in 2015 ff.
- höhere Umsatzsteuerbeteiligung ab 2015
- Moderater Anstieg der Gewerbesteuerentwicklung im 1. Halbjahr 2014 führt zu außerordentlich hohen Schlüsselzuweisungen in 2015 (aber: in 2016 sinken sie stark ab!)

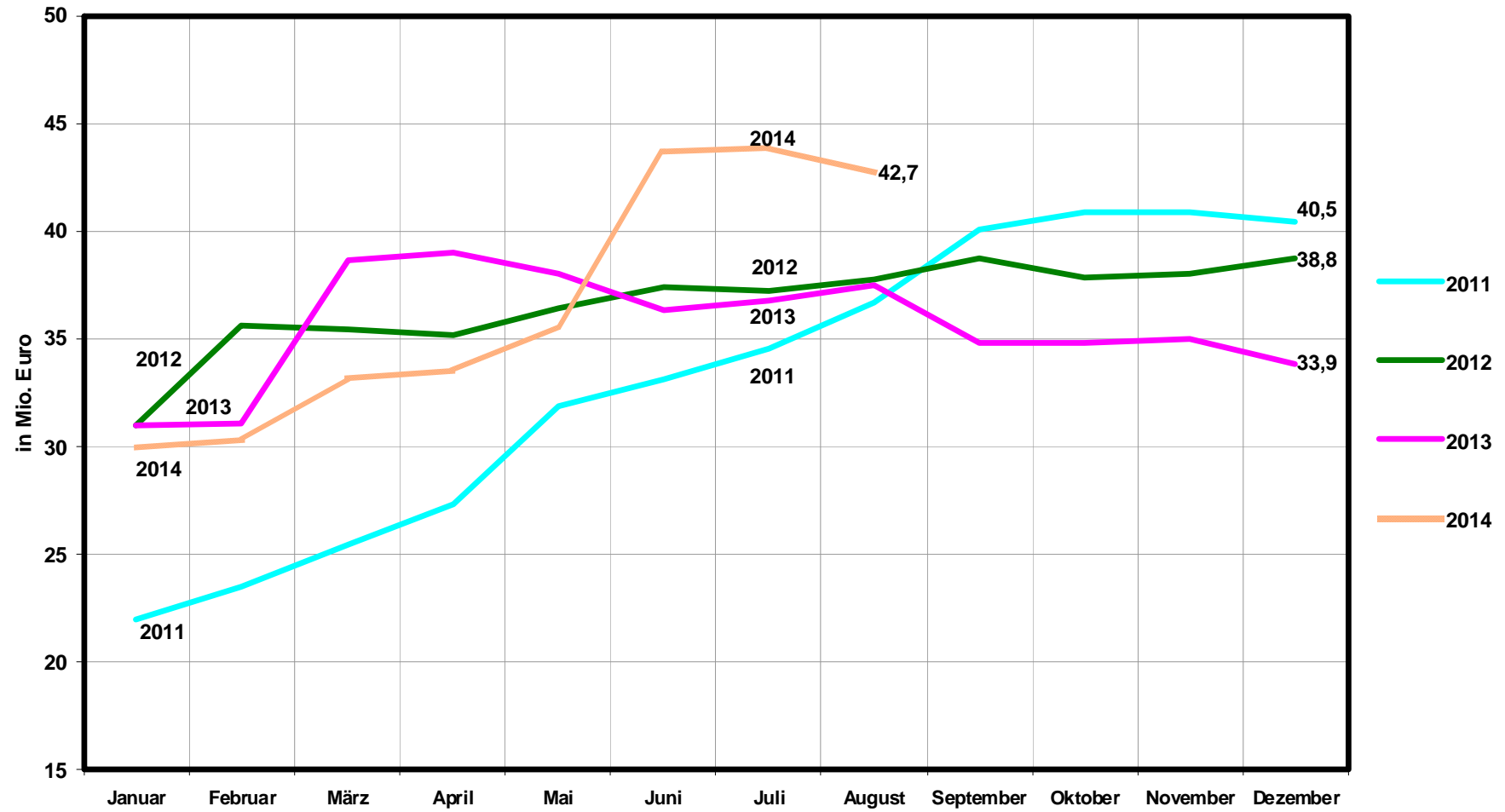


**Gewerbsteueransätze bzw. mittelfristige Schätzungen 2014 ff.
in Mio. €**

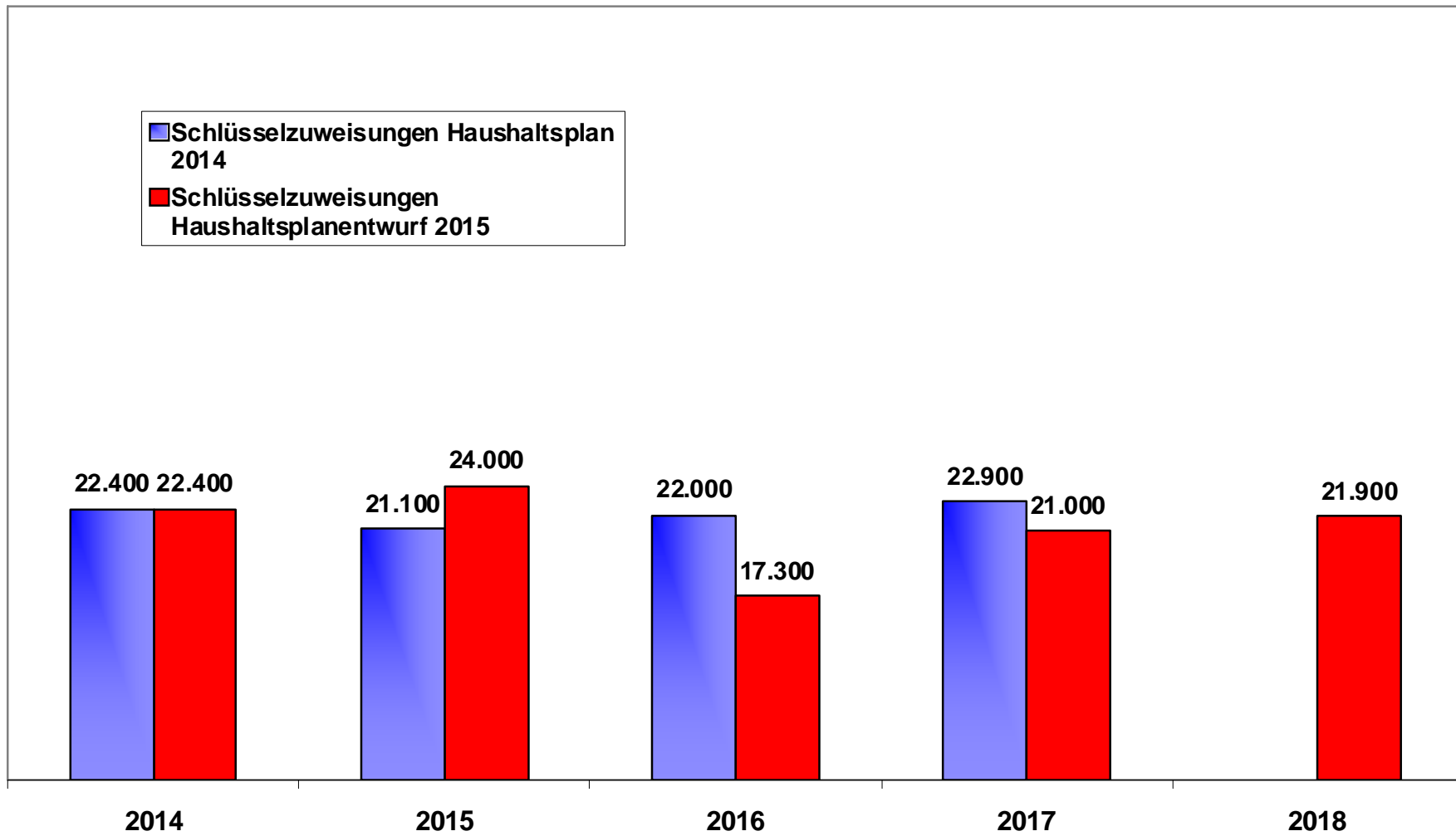




Entwicklung Gewerbesteuer-Soll, Stand 31.08.2014



**Schlüsselzuweisungen Haushaltsplanentwurf 2015
im Vergleich zum Haushaltsplan 2014
(in T€)**





Eckdaten des Deckungsbudgets 2015

(in Klammern: Veränderung gegenüber mifri. Planung im Haushaltsplan 2014)

- **Aufwendungen:**
- Personal- und Versorgungsaufwendungen: 43,8 Mio. €
(+ 1,5 Mio. €)
- Abschreibungen auf Finanzanlagen: 0 € (- 2,4 Mio. €)
- Kreisumlage: 36,9 Mio. € (- 1,8 Mio. €)
- Zinsaufwendungen: 8,0 Mio. € (- 1,2 Mio. €)

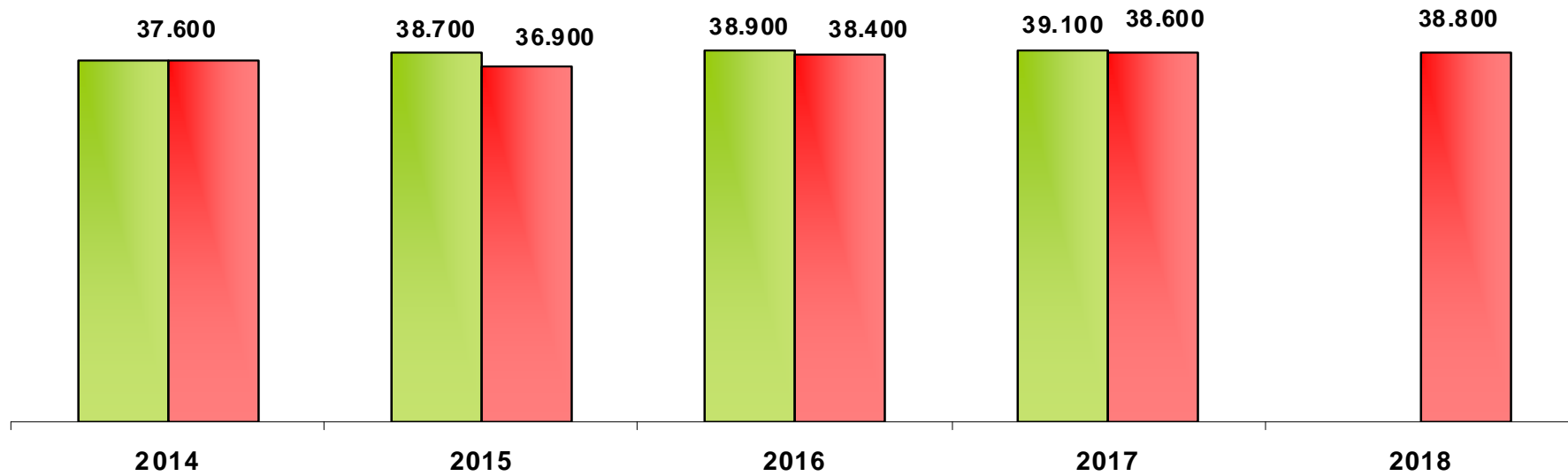


Gründe:

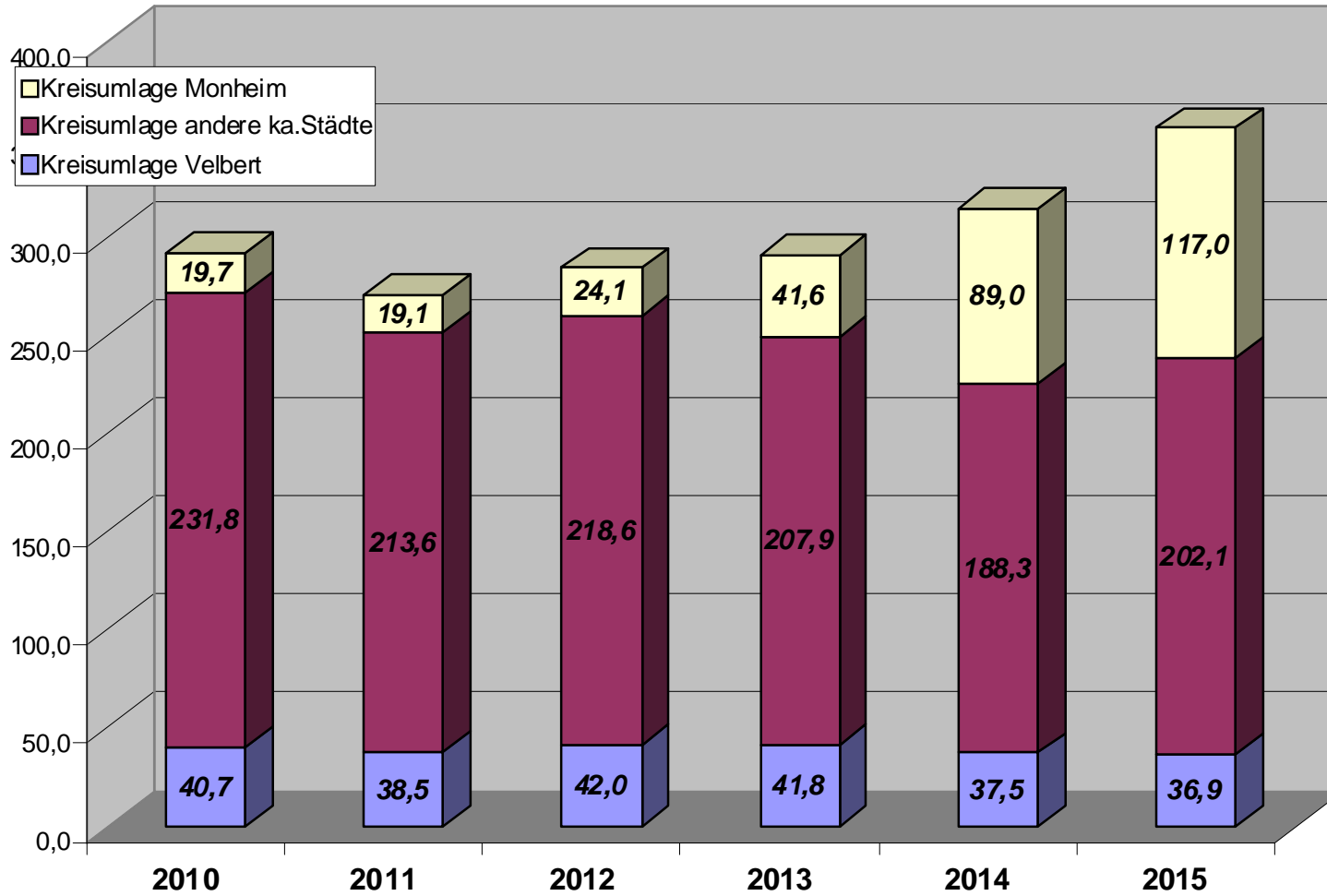
- Aktuelle Tarifabschlüsse und Nachzahlungen wegen Besoldungsanpassung erfordern erhebliche Zuschläge auf die bisherigen Ansätze für Personal- und Versorgungsaufwand
- Abschreibungen auf Finanzanlagen sind nicht mehr ergebniswirksam (Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage nach neuem NKF- Regelwerk)
- „Monheim-Effekt“ reduziert Kreisumlagebelastung erneut
- nach wie vor günstige Zinssätze und moderates Investitionsvolumen entschärfen die Zinsbelastung weiter

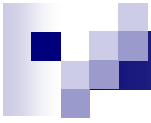


**allg. Kreisumlage
Haushaltsplanentwurf 2015
im Vergleich zum Haushaltsplan 2014
(in T€)**



Entwicklung der Kreisumlageverteilung durch den Gewerbesteuerzuwachs der Stadt Monheim in Mio. €





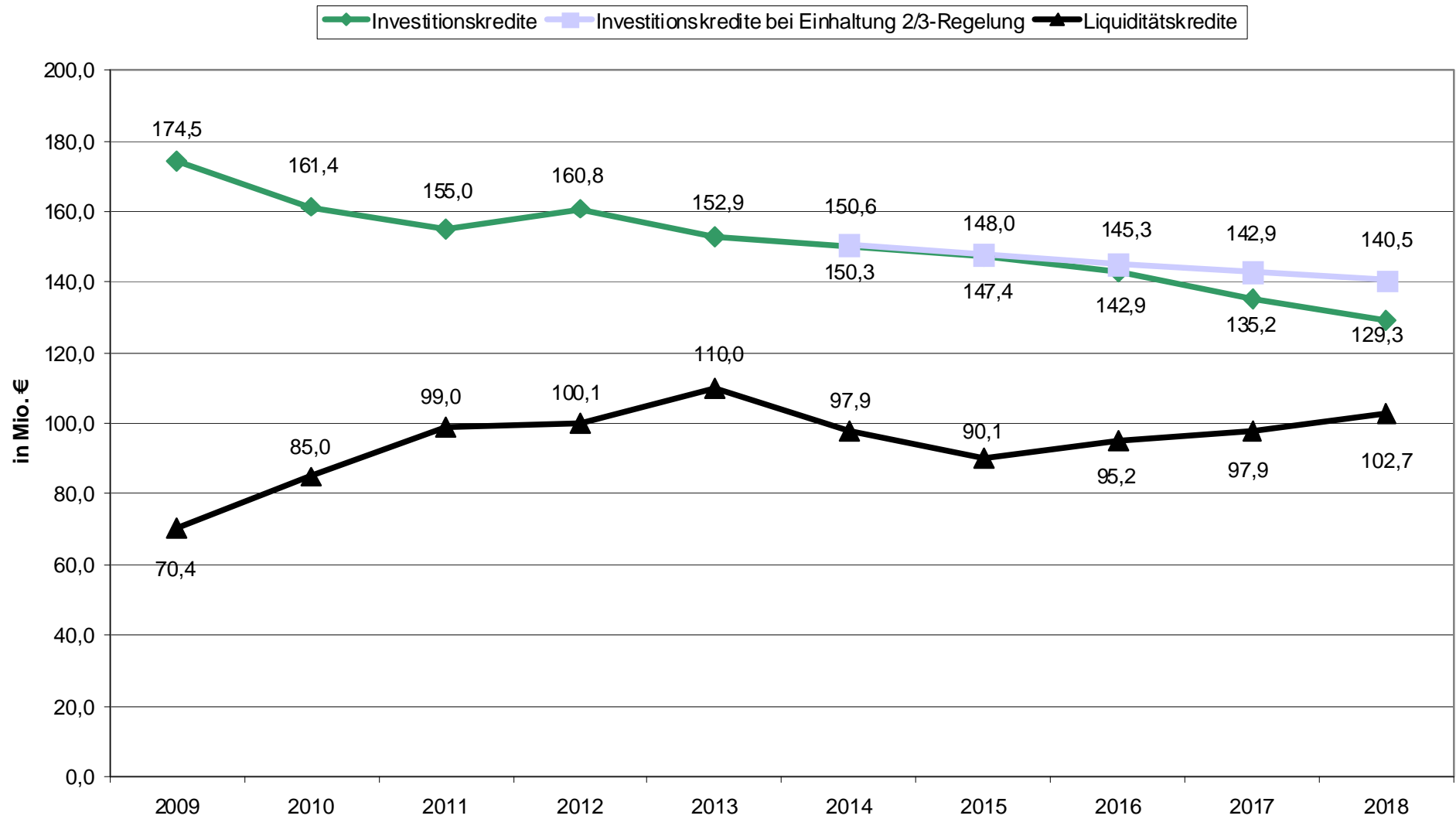
Investitionen



Investitionsschwerpunkte 2015

	2015 in Mio. €rd.
Fahrzeuge u. Geräte Feuerwehr/Notfallrettung/Krankentransport	1,2
Sanierung Sportstätten	0,8
Umbau Veranstaltungshaus Höferstraße	1,9
(Brandschutz-) Sanierungen an städt. Gebäuden	0,6
Ausstattung Schulen und neuen Medien	0,8
Investitionen Inklusion	0,1
Grundstückserwerb für Stadtentwicklung	0,5
Ausstattung Verwaltung mit Hard- und Software	0,4
Erwerb Finanzanlagen	3,2
	9,5
geplantes Investitionsvolumen	10,3
maximales Investitionsvolumen	13,2

Kreditentwicklung gemäß Haushaltsplan 2015





Fortschreibung HSP 2015 ff.

- Pauschalposition in Höhe von 2,6 Mio. € ab 2016.
- Vorschläge zur Konsolidierung müssen auf Realisierbarkeit geprüft werden.
- Um Umsetzung bis 2016 zu gewährleisten ist Entscheidung bis spätestens Mitte 2015 erforderlich.
- Abstimmung mit der Kommunalaufsicht



Die Stärken von Velbert

- International agierende Unternehmen nicht nur im Cluster Schlösser und Beschläge mit z.T. Marktführerschaft
- Ausbildungsstandort durch Fachhochschule Campus Velbert/ Heiligenhaus weiter stärken
- Hohe Investitionen in die Velberter Schulen, rd. 26 Mio. €
- Gute Betreuungsquote und -bedingungen in den Kindertageseinrichtungen für U3 und Ü3



Die Stärken von Velbert

- Alle Grundschulen bieten eine offene Ganztagsbetreuung an
- Nicht nur durch Stadtumbauprogramme in der Nordstadt und in Birth wurde die Wohnqualität in Velbert verbessert.
- Freizeitwert durch Parkanlagen, Spiel- und Sporteinrichtungen wurde enorm erhöht.
- Ein ausgeprägtes Ehrenamt und gutes Netzwerk



Handlungsfelder

- Belebung der Innenstädte, Leerstands- und Citymanagement und Nutzung von Förderprogrammen
- Entwicklung von neuen Gewerbeflächen
- Attraktive Wohnbauflächen ausweisen und vermarkten
- Handlungsprozesse und Entscheidungen beschleunigen



Handlungsfelder

- Radinfrastruktur und ÖPNV verbessern
- Einstieg in den Inklusionsprozess
- Zügige Entscheidungen in der Schulpolitik
- Kulturangebot auf veränderte Rahmenbedingungen ausrichten
- Marketing der Stadt und Stadtverwaltung optimieren



Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!



Dirk Lukrafka, Bürgermeister